

**KI-Richtlinie für Unternehmen**

Ein KI-Leitfaden für Mitarbeitende im Umgang mit KI

Dieser Leitfaden hilft Mitarbeitenden, den richtigen Umgang mit KI zu finden. Zusätzlich gibt er Unternehmen einen Leitfaden, worauf sie beim Einsatz von KI achten sollten.

**Kontakt für Rückfragen:**

amberSearch

sales@ambersearch.de

Ein Produktvideo findest du auf unserer

Webseite: [www.amberSearch.de](http://www.amberSearch.de)

[Jetzt Termin vereinbaren](https://ambersearch.de/kontakt)

Inhalt

[1. Allgemeines 3](#_Toc194759765)

[2. Grundprinzipien der KI-Nutzung 3](#_Toc194759766)

[3. Einsatz von KI-Anwendungen 3](#_Toc194759767)

[4. Eingabe: Umgang mit schützenswerten Daten & Informationen 4](#_Toc194759768)

[5. Ergebnisse: Qualitätskontrolle bei KI-Ausgaben 5](#_Toc194759769)

[6. Schulung und Sensibilisierung 5](#_Toc194759770)

[7. Ethische Leitlinien 5](#_Toc194759771)

[8. Rechtliche Anforderungen 5](#_Toc194759772)

[9. Ansprechpartner 6](#_Toc194759773)

Korrekte Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) am Arbeitsplatz

## Allgemeines

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) bietet Unternehmen enorme Chancen, birgt jedoch auch Risiken. Um sicherzustellen, dass KI verantwortungsvoll und effektiv eingesetzt wird, ist es wichtig, klare Regeln und Leitlinien für Mitarbeitende zu schaffen. Dieser Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, die Vorteile von KI zu nutzen und gleichzeitig ethische, rechtliche und datenschutzrechtliche Vorgaben einzuhalten.

Dieser Leitfaden gilt für alle Mitarbeitenden und externen Partner, die Zugriff auf KI-Anwendungen bei FIRMENNAMEN EINGEBEN und verbundenen Gesellschaften haben. Ziel ist es, einen Rahmen für den verantwortungsvollen Umgang mit KI zu schaffen, Risiken zu minimieren und sicherzustellen, dass alle Anwendungen im Einklang mit den Unternehmenswerten sowie gesetzlichen Vorgaben stehen. Diese KI-Richtlinie findet Anwendung auf Software oder Systeme, die auf Künstlicher Intelligenz basieren und unter den Begriff der KI gemäß Artikel 3 Nummer 1 des EU AI Act fallen („KI-Anwendungen“).

## Grundprinzipien der KI-Nutzung

1. **Verantwortungsbewusste Nutzung:** KI ist ein Werkzeug zur Unterstützung menschlicher Entscheidungen und sollte niemals als Ersatz für diese dienen. Alle Entscheidungen, die auf KI-Outputs basieren, müssen sorgfältig geprüft werden.
2. **Genehmigte Tools:** Nur von der IT- oder Fachabteilung freigegebene Anwendungen dürfen genutzt werden. Die Verwendung öffentlicher Tools wie der kostenlosen Version von ChatGPT für geschäftliche Zwecke ist untersagt.
3. **Transparenz:** Inhalte, die durch KI erstellt wurden, müssen klar als solche gekennzeichnet werden.

## Einsatz von KI-Anwendungen

Die Nutzung von KI-Anwendungen innerhalb des Unternehmens erfordert ein hohes Maß an Verantwortung und Sorgfalt, um potenzielle Risiken zu minimieren und die Integrität der Ergebnisse sicherzustellen. Mitarbeitende sind verpflichtet, die folgenden Grundsätze bei der Bedienung und Anwendung von KI-Systemen zu beachten:

1. **Sorgfältige Bedienung und Vermeidung von Schäden**: Nutzer müssen KI-Anwendungen stets mit angemessener Sorgfalt bedienen und sicherstellen, dass ihre Handlungen keine negativen Auswirkungen auf Dritte haben. Dies umfasst sowohl die direkte Nutzung der Software als auch die Weitergabe von KI-generierten Inhalten.
2. **Überprüfung von Eingaben und Ausgaben**: Vor der Verwendung einer KI-Anwendung sind sowohl die Eingaben („Input“) als auch die erzeugten Inhalte („Output“) sorgfältig zu prüfen. Nutzer müssen sicherstellen, dass sie bei Rückfragen der Datenschutzabteilung detaillierte Informationen zum Input und Output bereitstellen können – insbesondere dann, wenn die KI zur Vorbereitung einer Entscheidung eingesetzt wurde.
3. **Überprüfung auf Halluzinationen und Verzerrungen**: KI-Outputs können fehlerhafte oder erfundene Informationen („Halluzinationen“) sowie Vorurteile oder Verzerrungen enthalten. Entstehen diese auf Basis fehlerhafter interner Daten, sollten Mitarbeitende dies kurz mit dem Vorgesetzten besprechen und korrigieren.
4. **Unterstützung menschlicher Entscheidungen**: KI-Anwendungen sind als unterstützende Werkzeuge gedacht und dürfen menschliche Entscheidungen nicht ersetzen. Wenn eine Entscheidung auf Basis eines KI-Outputs getroffen wird, ist eine gründliche Prüfung erforderlich, um sicherzustellen, dass die Inhalte korrekt, angemessen und frei von Fehlern oder Verzerrungen sind. Eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß [Artikel 22 DSGVO](https://dsgvo-gesetz.de/art-22-dsgvo/), die rechtliche Auswirkungen auf natürliche Personen hat, ist ausdrücklich untersagt.
5. **Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten**: Inhalte, die ausschließlich durch eine KI-Anwendung erzeugt wurden, müssen vor ihrer Veröffentlichung eindeutig als KI-generiert gekennzeichnet werden. Dies dient der Transparenz gegenüber internen und externen Stakeholdern.
6. **Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen**: Es ist strikt untersagt, Sicherheitsmechanismen von KI-Anwendungen zu umgehen oder zu manipulieren. Nutzer müssen sich an die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters halten und sicherstellen, dass alle Vorgaben eingehalten werden.

## Eingabe: Umgang mit schützenswerten Daten & Informationen

Ein zentraler Aspekt der KI-Nutzung ist der verantwortungsvolle Umgang mit Daten:

* **Vertrauliche Daten**: Es dürfen keine sensiblen oder vertraulichen Informationen in KI-Systeme eingegeben werden, es sei denn, die Anwendung wurde speziell dafür freigegeben und geprüft (z. B. [amberSearch](https://ambersearch.de/)).
* **Geschäftsgeheimnisse**: Die Eingabe von Geschäftsgeheimnissen ist nur gestattet, wenn ein hohes Sicherheitsniveau gewährleistet ist.
* **Personenbezogene Daten**: Personenbezogene Daten dürfen nur verarbeitet werden, wenn eine datenschutzrechtliche Grundlage vorliegt. Besonders schützenswerte Daten gemäß Art. 9 DSGVO sind grundsätzlich ausgeschlossen. In allen Fragen des Datenschutzes sollte in Zweifelsfällen der betriebliche Datenschutzbeauftragte konsultiertwerden.
* **Geistiges Eigentum**: Nutzer prüfen, dass ihr Input (wie Prompts und hochgeladene Bilder) in KI-Anwendungen keine Inhalte ohne Nutzungsrechte enthält. Es dürfen keine Eingaben genutzt werden, die dazu führen, dass die Ausgabe gezielt bestehende urheberrechtlich geschützte Werke Dritter nachbildet. Im Zweifelsfall ist hierzu der Bereich Recht und Compliance zu konsultieren.

## Ergebnisse: Qualitätskontrolle bei KI-Ausgaben

Die Ergebnisse von KI-Systemen müssen stets überprüft werden:

1. **Richtigkeit**: Inhalte sollten auf Fehler oder Verzerrungen geprüft werden.
2. **Urheberrecht**: Der Output darf keine geschützten Werke Dritter enthalten.
3. **Dokumentation**: Alle Schritte bei der Erstellung von KI-Inhalten sollten dokumentiert werden.

**Hinweis Urheberrecht**: KI-generierte Inhalte genießen in der Regel keinen urheberrechtlichen Schutz.

## Schulung und Sensibilisierung

Regelmäßige Schulungen sind essenziell, um Mitarbeitende im Umgang mit KI zu befähigen. Wer KI-Systeme nutzt, muss zunächst an der unternehmensinterne KI-Schulung teilgenommen haben, um ausreichend über die Risiken, Funktionsweisen und Chancen von KI sensibilisiert zu sein.

[Ggf. Infos zu unternehmensinternen Schulungsunterlagen einfügen, diese sind nicht nur aus strategischer Sicht sinnvoll, sondern werden auch [gemäß AI-Act gefordert](https://ai-act-law.eu/de/artikel/4/). Themen wie Ethik, Bias-Erkennung und Datenschutz sollten dabei im Fokus stehen. Weitere Informationen hierzu findest du in unserem Blogbeitrag „[AI-Act – was Unternehmen wissen müssen](https://ambersearch.de/ki-schulung-und-der-ai-act/)“ – gerne stellen wir auf Wunsch die Folien der Schulung zur Verfügung]

## Ethische Leitlinien

1. **Bias-Vermeidung**: Der Output sollte keine diskriminierenden Inhalte oder Verzerrungen enthalten. Mitarbeitende sollten die generierten Ausgaben kritisch auf Stimmigkeit hinterfragen.
2. **Nachvollziehbarkeit**: Alle Entscheidungen und Prozesse im Zusammenhang mit KI müssen transparent dokumentiert werden.
3. **Menschzentrierung**: Der Mensch bleibt stets verantwortlich; KI dient lediglich als Unterstützung.

## Rechtliche Anforderungen

Die Nutzung von KI unterliegt strengen rechtlichen Vorgaben:

* **EU AI Act**: Die Klassifizierung von KI-Anwendungen nach Risikostufen sowie Transparenz- und Dokumentationspflichten sind einzuhalten. Weitere Informationen zu den [Anforderungen für Unternehmen gibt es in diesem Blogartikel](https://ambersearch.de/ki-schulung-und-der-ai-act/).
* **DSGVO**: Die Einhaltung der DSGVO des freigegebenen Tools wird durch die freigebende Abteilung überprüft.
* **Haftung**: Das Unternehmen haftet für falsche Entscheidungen basierend auf fehlerhaften Ausgaben – daher ist eine sorgfältige Prüfung unerlässlich.

## Ansprechpartner

Sollten Rückfragen zum KI-Leitfaden aufkommen, dann können sich betroffene hier Unterstützung holen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Abteilung** | **E-Mailadresse** | **Weitere Informationen** |
| IT-Abteilung | IT-administration@beispiel.de  | Für Rückfragen in Richtung X und Y verantwortlich |
| Datenschutz | Datenschutz@beispiel.de | Für Rückfragen in Richtung X und Y verantwortlich |